

HTA-Ringvorlesung

Nachhaltig produzieren

Die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie beginnt am 16. Oktober 2024. Das diesjährige Thema lautet „Nachhaltig produzieren“. Die Vortragsreihe widmet sich den Herausforderungen und Möglichkeiten nachhaltiger Theaterproduktion. Expert:innen und Praktiker:innen aus dem Theaterbereich werden dabei praxisnahe Lösungen und theoretische Ansätze vorstellen, um das Theater ökologischer zu gestalten. Die wöchentlichen Vorlesungen sind offen für Studierende und Theaterinteressierte. Anmeldungen erfolgen über weine@hessische-theaterakademie.de. Weitere Details zum Programm und den Sprechenden sind [hier](#) einsehbar.

Goethe-Universität Frankfurt – Seminare im WS 24/25

Theater und Drama der ästhetischen Moderne in Europa

- **Termine:** 16.10. – 04.12.2024 (wöchentlich), Mi. 14:00 – 18:00 Uhr
- **Ort:** IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)
- **Lehrende Person:** Dr. Karoline Gritzner
- **Sprache:** Deutsch

Kurzbeschreibung:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Entwicklung des Dramas und Theaters während der Epoche der ästhetischen Moderne (ca. 1860 bis Mitte des 20. Jahrhunderts). Vor dem Hintergrund philosophischer und soziologischer Theorien zum Modernismus (Zima, 2016) sowie ästhetischer Theorien (Adorno, 1970; Bürger, 1974) werden wir die dramenästhetischen Reaktionen auf die „Krise des absoluten Dramas“ (Szondi, 1956) untersuchen. Dramen von Büchner, Ibsen und anderen Pionieren des modernen Theaters stehen im Mittelpunkt. Außerdem wird der Körper und die Ästhetik von Ereignis und Präsenz im modernen Theater thematisiert.

Aesthetics of the Sublime in contemporary theatre and performance

- **Termine:** 17.10. – 05.12.2024 (wöchentlich), Do. 14:00 – 18:00 Uhr
- **Ort:** IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)
- **Lehrende Person:** Dr. Karoline Gritzner
- **Sprache:** Englisch

Kurzbeschreibung:

This seminar explores the philosophical significance of contemporary European theatre and performance, focusing on the aesthetic concept of the sublime. We will discuss its historical development and investigate how theatre practitioners like Howard Barker, Romeo Castellucci, and Jan Fabre challenge audience perceptions. By examining these case studies, we will explore how theatre as a material practice can evoke the sublime and whether it presents a unique mode of thinking. The seminar also considers the intersection of materiality, transcendence, and theatre, placing performance at the heart of the discourse on the sublime.

Eine neue ‚neue Dramaturgie‘ (T(heater)räume 3)

- **Termine:** Ab 27.11.2024 (wöchentlich), Mi. 10:00 – 12:00 Uhr; Beginn der Onlinerecherche: 16.10.2024
- **Ort:** IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)
- **Lehrende Person:** Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll
- **Sprache:** Deutsch

Kurzbeschreibung:

Das Seminar befasst sich mit dem Konzept der „Neuen Dramaturgie“, wie es in den 1990er-Jahren von Marianne van Kerkhoven entwickelt wurde. Es untersucht, wie diese Ansätze auf das heutige Theater übertragen werden können. Dabei wird die Dramaturgie in einem weiten Kontext von Raum, Text, Zeit und gesellschaftlicher Verortung reflektiert. Die Studierenden erarbeiten eine neue dramaturgische Schrift und führen Interviews mit zeitgenössischen Theatermacher

. Im Rahmen des Seminars werden Sichtungen aktueller Theaterarbeiten organisiert.

Einführung in die Theaterwissenschaft

- **Termine:** 12.12.2024 – 13.02.2025 (wöchentlich), Do. 14:00 – 18:00 Uhr
- **Ort:** IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)
- **Lehrende Person:** Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll
- **Sprache:** Deutsch

Kurzbeschreibung:

Dieses Seminar führt in die zentralen Fragen der Theaterwissenschaft ein und beleuchtet aktuelle Theorien und Inszenierungen. Raum, Zeit, Körper und Text im Theater werden anhand von theoretischen Texten und Beispielen diskutiert. Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars ist eine Inszenierungsübung. Es ist für

Masterstudierende konzipiert und vermittelt einen umfassenden Zugang zu Dramaturgie und angewandter Theaterforschung.

Forschungskolloquium Dramaturgie und Theaterwissenschaft

- **Termine:** 26.11.2024 – 11.02.2025 (wöchentlich), Di. 16:00 – 18:00 Uhr
- **Ort:** IG-Farben Haus, 1.411 (Goethe-Universität, Campus Westend)
- **Lehrende Person:** Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll
- **Sprache:** Nach den Sprachkenntnissen der Teilnehmenden

Kurzbeschreibung:

Das Kolloquium richtet sich an Master- und Promotionsstudierende sowie Bachelorstudierende, die Abschlussarbeiten im Bereich Theaterwissenschaft und Dramaturgie schreiben. Es dient der Diskussion aktueller Projekte der Teilnehmenden und der Lektüre von Texten zu gegenwärtigen Forschungsfragen. Theaterprojekte und wissenschaftliche Arbeiten werden im Kolloquium besprochen, und gemeinsame Theaterbesuche organisiert.

HfMDK - Seminare im WS 24/25

THE ARTIST'S BODY – DAILY

Wintersemester 2024/25

HfMDK Frankfurt

Zeitraum: 14. Oktober 2024 – 16. Februar 2025

Das tägliche Programm „The Artist's Body – Daily“ bietet Studierenden der HfMDK eine breite Palette an körperorientierten Kursen. Von Yoga über Capoeira bis hin zu Alexander-Technik – die Kurse sind darauf ausgelegt, den Körper als zentrales Instrument künstlerischen Ausdrucks zu stärken und zu pflegen.

Kursübersicht:

- **Mo 8:30 – 9:30 Uhr:** Yoga (Britta Schönbrunn, MA CoDE/EL50)
- **Mo 19:15 – 20:15 Uhr:** Gyrokinesis® (Fanni Schack, BAtanz)
- **Di 8:30 – 9:30 Uhr:** Yoga für Bewegungserfahrene (Kristina Veit, BAtanz)
- **Di 19:15 – 20:15 Uhr:** Capoeira (Laura Ahumada Garcia, BAtanz)
- **Di 19:15 – 20:15 Uhr:** Alexander-Technik (Colin Ames, BAtanz)
- **Mi 8:30 – 9:30 Uhr:** Pilates für Anfänger (Michelle DiMeo, MA CoDE/EL50)
- **Mi 8:30 – 9:30 Uhr:** Tai Chi (Prof. Martina Peter-Bolaender, Opernstudio)

- **Fr 8:30 – 9:30 Uhr:** Lachyoga (Martin Nachbar, BAtanz)

Teilnahme:

Eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig. Gehen Sie einfach direkt zu den Kursen und registrieren Sie sich vor Ort bei den Dozent*innen.

Fragen?

Schreiben Sie uns: tab@orga.hfmdk-frankfurt.de

TAB WORKSHOPS Wintersemester 2024/25**Alexander-Technik**

mit Jule Gartzke

Datum: 22. – 24. November 2024

Zeiten: Fr 17 – 20 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr, So 10:30 – 15:30 Uhr

Die Alexander-Technik hilft dabei, ungünstige Gewohnheiten zu erkennen und einen freieren, bewussteren Umgang mit dem eigenen Körper zu entwickeln. Im Workshop steht die Verbindung zwischen Kopf, Hals und Wirbelsäule im Fokus, die die Qualität aller Bewegungen beeinflusst.

Anmeldung:

Bis 14 Tage vor Beginn online anmelden: <https://www.hfmdk-frankfurt.de/thema/artists-body-workshop>

**care.full.bodies – Reflektive Körperarbeit zu Fürsorge und Solidarität
mit der Arbeitsgruppe Feminismus und Motologie**

Datum: 17. – 19. Januar 2025

Zeiten: Fr 17 – 21 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr, So 10:30 – 15:30 Uhr

Dieses Seminar beleuchtet das Thema Care (Fürsorge) in der Lebensrealität der Studierenden. Sowohl Selbstfürsorge als auch Care-Arbeit im gesellschaftlichen Kontext stehen im Mittelpunkt.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich 14 Tage vor Beginn des Workshops verbindlich an: <https://www.hfmdk-frankfurt.de/thema/artists-body-workshop>

Anrechnung als Studienleistung:

Die Teilnahme an den „TAB Daily“ oder den Workshops kann als Studienleistung angerechnet werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der HfMDK.

Angewandte Theaterwissenschaft - GIEßEN - Seminare im WS 24/25

Praktischer Kurs – "Moving in the Morning"

- **Termine:** Mittwoch von 08:00 bis 10:00 Uhr
- **Ort:** TheaterLabor in Gießen
- **Lehrende Person:** Xavier Le Roy

Kurzbeschreibung:

Der Kurs *Moving in the Morning* findet jeden Mittwoch von 08:00 bis 10:00 Uhr im TheaterLabor in Gießen statt. Dieser praktische Bewegungskurs basiert auf einer Reihe von Übungen, die aus verschiedenen Techniken entlehnt wurden, darunter Yoga-Kundalini, Alexander-Technik, Feldenkrais und Body-Mind Centering. Ziel des Kurses ist es, den Körper aufzuwärmen und optimal auf den Tag vorzubereiten.

Seminar – "Putting your Work(s) at Work"

- **Termine:** Dienstag von 14:00 bis 18:00
- **Ort:** GBS in Gießen
- **Lehrende Person:** Xavier Le Roy

Der Kurs *Putting your Work(s) at Work (To Rehears, To Make Public)* bietet dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr im GBS eine Plattform für die Präsentation und Diskussion von künstlerischen Arbeiten. Hier können die Teilnehmenden ihre Werke – ob in der Anfangsphase oder bereits fortgeschritten – mit der Gruppe teilen. Jede Sitzung besteht aus Live-Präsentationen, gefolgt von Diskussionen oder Aktivitäten, die von den Arbeiten selbst angeregt werden. Der Fokus liegt auf Fragen zu Probenmethoden und der öffentlichen Aufführung der Werke. Die Evaluation basiert auf der Teilnahme an Diskussionen und Präsentationen oder einem schriftlichen Bericht.